

Wir-Gefühl und WM

Wir-Gefühl und die WM

Der echte Fan zeigt meistens Flagge,
fühlt sich identisch mit dem Team,
damit die Mannschaft dann auch packe
den Sieg für die Schweiz und ... für ihn!!

Ist dann der stolze Sieg errungen,
schwelgt jeder Fan im "Wir"-Gefühl.
Wir haben diesen Sieg errungen,
Wir sind die Grössten, sind am Ziel!

Jeder Stammtisch, jede Theke
schmückt stolz sich mit des Titels Zier.
Überall und allerwege
hört man nur das Wörtchen "wir".

Drum frage ich im Namen Vieler:
Sind denn die Champions wirklich wir??
Letztlich hab'n doch nur die Spieler
mitgekämpft bei dem Turnier.

War'n denn auch andere beteiligt,
die nun laut tönen: "Wir, wir, wir"?
Hat denn der Sieg das "Wir" geheiligt -
als Schlagzeile auf "Blick"-Papier?
(Nichts gegen Blick -
dreht mir daraus keinen Strick!)
(Blick ist eine Schweizer Zeitung,
Ähnlich wie Bild-Papier in Deutschland)

Was aber bei 'ner Niederlage?
Wenn Sieg und Titel sind dahin?
Dann macht - das scheint ganz ohne Frage -
das "Wir" urplötzlich keinen Sinn.

Dann wechseln viele schnell das Lager,
und aus ist's mit dem "Wir"-Gefühl:
Aus "wir" mach "ihr", nämlich Versager -
und Flaschen in 'nem Trauerspiel.

Kaum jemand sagt: "Wir" hab'n verloren,
fast jeder tönt: "Ihr wart so schlecht!"

Als hätt' das Schicksal sich verschworen
und sich am "Wir"-Gefühl gerächt!

Das "Wir" gilt nur im Siegesfalle,
bei Niederlagen sagt man "Ihr".
So machen es vielleicht nicht alle,
doch die am Stammtisch und beim Bier.

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)